

Aristophanes.

In dem Fragment aus den zweiten Thesmophoriazusen des Aristophanes bei Bekker anecd. I, p. 410, 16 (Fr. 300 Dind. 7 Bergk):

Καὶ κατ' Ἀγύθων ἀντίθετον ἐξευρημένον

glaube ich daß *ἐξευρημένον* zu lesen sei, vgl. Pers. sat. I, 85 sq.:

Pedius quid? crimina rasis

Librat in antithetis.

Bei Aristophanes mochte das Beiwort freilich noch eine andere Nebenbedeutung haben. Dieselbe Verwechslung ist in den Handschriften auch Acharn. 119.

Otto Jahn.
